



BEILBAU

Menschen
bei Beil

Erwin Strobel



Erwin Strobel gilt als einer der versiertesten „Allroundkünstler“ bei der Beil Bauunternehmung. Würde das Berufsgrundschuljahr, das in den 70-er Jahren des letzten Jahrhundert vor der Lehre noch üblich war, mitgerechnet, hätte Erwin Strobel heuer sein 30-jähriges Mitarbeiterjubiläum feiern können. 1979 begann der heute 45-jährige seine Lehre als Maurer bei Beil, ist seitdem dem Unternehmen treu

geblieben und ist damit der Mitarbeiter, der am längsten „dabei ist“. Wenn man mit Erwin Strobel über seine Arbeit spricht, merkt man sofort, dass der Maurer gerne auf dem Bau ist. „Wenn man bei Beil ist, lernt man viel, wenn man flexibel ist und Interesse mitbringt. Aber engagieren muss man sich halt schon“, sagt der 45-jährige. Er selbst ist dafür das beste Beispiel. So hat er sich als elernte Maurer unter anderem zu einem Spezialisten im Verputzen entwickelt. „Ich habe da mal bei einem Fachkollegen, einem „Stucker“ so reingeschnüffelt und irgendwann war ich dann voll dabei“.

Besonders Spaß macht es Erwin Strobel, wenn es gilt, aufwändigere Altbaufassaden zu verputzen, wie an einem Objekt in der Altstadt Ansbach, wo Gesimse an der Fassade zu ziehen waren. Mauern sowieso, aber auch Pflastern mit Natursteinen, Isolierputz aufbringen- es gibt kaum eine Tätigkeit auf dem Bau, die Erwin Strobel nicht ausführen kann: Ein echter Allrounder. Und auch auf eines ist Erwin Strobel stolz. Dass er noch nicht einen einzigen Tag arbeitslos war, seit er seit seinem 15. Lebensjahr bei Beil ist.